



Leros - Aschheim

Newsletter Leros-Komitee

Liebe Leros-Freunde,

nach 1 Jahr ohne **Corona-Fälle**, ist das Virus nun leider auch auf Leros angekommen... Um den 11. März rum wurden erst 5, dann 38 Personen positiv getestet. Es wurden Tests im Kino durchgeführt, im Stadion gab es eine Drive-Through-Test-Station. Es wollten sich Viele testen lassen, aber es waren viel zu wenige Tests vorhanden. Darum gab es später noch weitere Test-Termine. Alle durchgeführt von der Hellenic National Public Health Organization (EODY).

Am 22. März war schon von 110 positiv getesteten Personen die Rede!
Natürlich wurden daraufhin wieder sehr strenge Maßnahmen und Quarantäne-Regeln eingeführt.

Es schaut so aus, als würde sich die Lage dort inzwischen wieder etwas entschärfen.

Auch das Leros Search & Rescue Team hat bei den Tests aktiv unterstützt:



Hoffen, wir dass sich dort alles bald wieder normalisiert!!! 🇬🇷 🍀

Erasmus+ Projekt

Im März wären eigentlich die Schüler und Lehrer der Bellenio High School zum Erasmus+ Projekt der Realschule Aschheim zu uns gekommen. Das war der verschobene Termin (Mai 2020 auf März 2021) - und der konnte natürlich wieder nicht stattfinden! Frau Amend (RSA) hat mir mitgeteilt, dass eine Verlängerung dieses Projekts leider bisher nicht genehmigt wurde! Das wäre natürlich sehr, sehr schade!!!

Sie hat mir aber auch gesagt, dass sich die Kids online schon kennen und das mache ihnen viel Spaß.

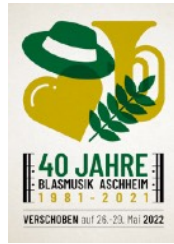
7. März

Am **7. März 1948** wurde die Inselgruppe des Dodekanes in den griechischen Staat eingegliedert. Normalerweise wird dieser Tag des Nationalstolzes mit großen Feierlichkeiten begangen.



8. März

Am 8. März 1981 wurde in Aschheim die Blasmusik gegründet. Zum 40-jährigen Jubiläum war ein großes Fest im Mai geplant, an dem sich auch Musik-Gruppen aus unseren Partnergemeinden beteiligt hätten. Auch dieses Fest wurde wieder verschoben... Der Tag der Vereinsgründung war für den GPV Anlass, der Blasmusik für ihre stete Unterstützung bei der Pflege der Partnerschaften und für ihre freundschaftliche Verbundenheit mit dem GPV zu danken. Es gab keine Unterzeichnung der Partnerschaftsverträge, ohne dass diese nicht von der Blasmusik musikalisch untermalt worden wären und es gab unzählige Veranstaltungen – auch in den Partnergemeinden – die die Blasmusik nicht nur musikalisch, sondern auch mit herzlichen Begegnungen begleitet hat.



Steff Theobald gratulierte daher dem 1. (Friedl Ampenberger) und 2. (Simon Schäfer) Vorsitzenden der Blasmusik mit einem Gutschein für ein Faßl Bier: „... wenn's dann wieder geht 🍺!“



1. Tourismus-Konferenz auf Leros

Am 12. März fand erstmals eine Online-Tourismus-Konferenz auf Leros statt. Es ging um „Tourismus, Entwicklung und Strategie der Gemeinde Leros“. Zu 11 Themen waren lokale Fachleute eingeladen, darunter auch Antonis Ntallaris (Thema „Kultur“). Antonis meinte, es wäre eine sehr erfolgreiche Veranstaltung mit guten Ideen gewesen und soll wiederholt werden.

Themen:

historischer Tourismus, Tauch-Tourismus, Architektur + Tourismus, Fahrrad-Tourismus, fahrradfreundliche Hotels, Kultur + Tourismus, Gastronomie + Tourismus, „digitale Nomaden“, qualitative, nachhaltige Unterkünfte, lokale Produkte + Tourismus, See-Tourismus.



„Frauen ohne Grenzen“

Die Vorsitzende dieses Sozial-Vereins, Frau Anna Taxiabouri, hat uns schöne Grüße geschickt, zusammen mit ein paar Fotos von früheren Aktivitäten: sie unterstützen ja das Altenheim und Bedürftige, führen Veranstaltungen und Basare durch - alles für einen guten Zweck:



Artemis

Es ist Zeit geworden und wir haben mal wieder mit Antonis und Georgios geskyppt, 2 1/2 h lang!
Herzliche Grüße an Euch alle!!!

Wir gehen mal eher nicht davon aus, dass es mit dem verschobenen Jugendaustausch im Juli klappen wird... :-(- :-(- :-(-



Antonis hat uns von einem neuen Artemis-Projekt erzählt: Francesco di Pierro und er haben Geschichten von älteren Einheimischen, Fotos und alte Dokumente gesammelt (über historische Ereignisse und Orte, die in Vergessenheit geraten sind). Diese Geschichten wurden bereits ins Englische und Italienische übersetzt. Er hat uns nun gefragt, ob wir Teil dieses Projektes werden möchten und wir es uns vorstellen könnten, die 74 Kapitel ins Deutsche zu übersetzen. Wir würden damit auch Einiges über Leros erfahren. Letztendlich soll dann ein **Buch** daraus gemacht werden! Ich habe natürlich „ja“ gesagt und mit Uschi, Eleni und Irmi noch 3 weitere Übersetzerinnen gewinnen können!
HERZLICHEN DANK an EUCH!

(Ich glaube, ganz einfach wird es nicht...)

The Guardian 13.03.21

<https://www.theguardian.com/travel/2021/mar/13/10-best-crowd-free-greek-islands-greece-coastlines>

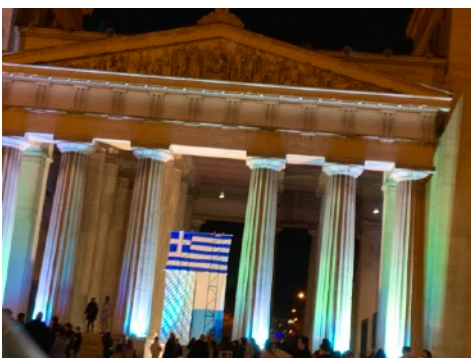


Der „Guardian“ veröffentlichte eine Liste der besten griechischen Inseln ohne Menschenmassen. Darunter: Leros!

25.03.21: 200-jähriges Jubiläum Griechenlands

Anlässlich dieses Jubiläums Griechenlands nach dem griechischen Unabhängigkeitskampf wurden in München der Olympiaturm und die Propyläen am Königsplatz in den griechischen Nationalfarben beleuchtet.

Leider war die Beleuchtung am Königsplatz nach 1 Stunde schon wieder vorbei.



Danke Max, für dieses schöne Foto!

Wir haben natürlich unseren Freunden zu diesem besonderen Ereignis gratuliert, sogar mit Musikeinlage von Simon, und alles Gute für die Bewältigung der Corona-Krise gewünscht. Hier ein paar Reaktionen:

Bishop Kattes: *„Thank-you all from the bottom of our heart for your wishes on our National Anniversary. We hope and wish that you are always well, healthy and strong. Please take care! We hope this pandemic will end soon, so we can meet. Best wishes“*

Nikitas, sogar auf deutsch: *„Vielen Dank für eure Wünsche, aber vor allem für euer Interesse.“*

Effi: *„Thank-you for your wishes and your positive thoughts. Health and strength to all people. Many kisses to all of you!“*

Nektarios: *„Thank-you soo much. Hope we meet again soon!“*

Kaiti: *„You are great people! True friends! May you all be well. Let us wish for the whole world health and to get rid of this deadly virus. Please convey my love and greetings to all our friends at Aschheim!“*

Antonis: *„Thanks Aschheim! Thanks Munich! Thanks Bavaria! Thanks my friend Simon! Servus!“*

Eirini: *„My best greetings to all of you!“*

Freundeskreis der Partnergemeinden Ottobrunns

Unsere „Kollegen“ schicken uns frohe Ostergrüße!



Hier haben sie sich kurz vor dem Ottobrunner Rathaus getroffen, um Osterschmuck anzubringen (u.a. Schleifen in den Nationalfarben ihrer Partnergemeinden).

Info: Ostern in Griechenland

Für die Griechen ist das Osterfest das bedeutendste Ereignis im Jahr. Begleitet wird die Osterzeit mit zahlreichen Bräuchen und Sitten. Die Traditionen werden dabei besonders in den Dörfern gelebt.

Heuer fällt der griechische Ostersonntag auf den 2. Mai. Grundsätzlich ist es immer der 1. Sonntag nach Vollmond, bei Frühlings-Tag-und-Nacht-Gleiche.

Eigentlich wollten wir ja zu diesem Zeitpunkt unsere Komitee-Reise nach Leros machen...

40 Tage lang wird bis Ostern gefastet.

In der Karwoche, „**Große Woche**“ genannt, herrscht eine ganz besondere Stimmung; die Menschen bereiten sich schon auf das Fest vor. Häuser werden gestrichen, neue Pflanzen eingepflanzt, Kekse und Brote gebacken, Eier gefärbt (nicht bunt, sondern in Rot!)...

Jeder Grieche versucht, egal wo er sich befindet, nachhause zu seiner Familie zu fahren.

Donnerstag und Freitag sind geprägt von kirchlichen Zeremonien und Prozessionen.

Am „**Großen Donnerstag**“ werden die 12 Evangelien in der Kirche vorgelesen. Die Familien bringen Brot, Salz, Eier oder Trinkwasser mit.

Der „**Große Freitag**“ ist der Tag der absoluten Trauer und des Fastens. Der Epitaphios („Sarg Christi“) wird mit mitgebrachten Blumen geschmückt. Später am Abend wird er durch den ganzen Ort getragen. Alle sind auf der Straße, es herrscht eine überwältigende Stimmung. Am Ende der Liturgie nimmt man ein paar gesegnete Blumen mit nachhause.

Am „**Großen Samstag**“ wird meist sehr früh aufgestanden, weil es in der Küche einiges zu erledigen gibt. Jeder dekoriert eine lange Kerze mit allem möglichen: Schmuck, Blumen, Bänder... . Spätestens 1 Stunde vor Mitternacht gehen alle mit ihrer Kerze in die Kirche. Genau um 24 Uhr erscheint der Priester, bringt das gesegnete Licht und singt das lang ersehnte „Christos Anesti“ (Jesus ist auferstanden). Die Gemeinde antwortet mit „Alithos Anesti“ (Er ist wahrhaftig auferstanden). Nun wird das Osterlicht als Zeichen der Erlösung verteilt. Glocken läuten, Feuerwerke werden abgebrannt, man umarmt und küsst sich. Anschließend geht man mit der Familie nachhause. Dort wird die Ostersuppe (Kräuter und Innereien des Lammes, das für den Ostersonntag vorgesehen ist), Osterbrot und Ostergebäck gegessen und man spielt mit den rot gefärbten Eiern Eierschlagen. Am **Ostersonntag** wird endgültig mit dem Fasten gebrochen. Es wird gegrillt, gefeiert und geschlemmt. Dabei fehlt auf keinem griechischen Teller das Osterlamm. Die Menschen kommen auch auf den Straßen zusammen, tanzen und singen traditionelle Lieder.

Jede Region hat zusätzlich noch ihre individuellen Bräuche.

Auch der **Ostermontag** ist übrigens ein Feiertag.

(aus: Brauchwiki, ASI Reisen)